

WinImage

Version 3.00



© 1993-1996 Gilles Vollant

Teilweise © Christoph H. Hochstätter

Teilweise © François Liger

Teilweise © Microsoft™

Die englische Übersetzung wurde mit Hilfe von Joël Demay und Michael Segall angefertigt,
Die deutsche Übersetzung von Walter Scheffel, Berlin

WinImage ist eine Utility für die Dateiverwaltung.

[Was ist eine Disketten-Abbildungsdatei](#)

[WinImage anwenden](#)

[Dateien Menü](#)

[DMF Format](#)

[Abbildungs-Menü](#)

[Disketten Menü](#)

[Option Menü](#)

[Batch Assistent](#)

[Die Entwicklung von WinImage](#)

[Danksagung](#)

[Wo Sie WinImage finden können](#)

[Registrierung](#)

WinImage ist Shareware erstellt von einem, ASP-Mitglied, Sie können das Programm kopieren und verteilen.

Es ist in Mailboxen und auf CD erhältlich. Aber vergessen Sie nicht die Registrierung, wenn Sie das Programm anwenden.

Was ist eine Disketten-Abbildung ?

WinImage ist eine Dateiverwaltungs -Utility. Eine Diskettenabbildungsdatei ist eine Datei, die alle Daten einer Diskette enthält (Dateien, FATs, Bootssektor, Verzeichnisse...)

Durch die Erstellung der Abbildungsdatei eine Diskette und kopieren dieser Datei auf eine andere Diskette wird, genau wie mit dem DISKCOPY Kommando, eine exakte Kopie erstellt. Wird eine Diskette so in einer Datei auf der Festplatte gespeichert, so kann jeder Zeit aus dieser Abbildungsdatei eine einzelne Datei auf eine Diskette kopiert oder beliebig viele Kopien der Diskette angefertigt werden ohne das Original zu benötigen.

Mit WinImage ist es möglich Diskettenabbildungen neu zu erstellen. Sollen zum Beispiel 5 Dateien (mit 1.3Mb) auf eine 3.5 unformatierte HD-Diskette gebracht werden, so kann zunächst eine leere 1.44 MB Abbildungsdatei erstellt, die 5 Dateien in diese Abbildungsdatei kopiert werden, was sehr schnell geht, und später in einem Arbeitsgang dann die Diskette formatiert und die Dateien übertragen werden..

WinImage kann Disketten formatieren und dabei Non-Standard-Disketten hoher Kapazität erstellen, wie z.Bsp. 3.5 HD 1.68 MB oder 5.25 HD 1.44 MB. Um diese Disketten zu lesen, muß vor dem Start von Windows, das TSR-Programm FdRead geladen werden. FdRead ist ein Shareware-Programm von Christoph H.Hochstätter, das mit der FdFormat Utility erhältlich ist. Wenn jedoch nur Standard-Diekettenformate verwendet werden, ist das Programm nicht erforderlich, ebenso nicht für Windows 95 oder NT.

Eine Abbildungsdatei kann geladen werden durch Lesen einer Diskette, oder Lesen einer Abbildung, oder Erstellen einer leeren Abbildungsdatei.

Aus eine Abbildungsdatei können die Dateien auf jeden Datenträger übertragen werden (Festplatte, Netzwerk-Einheit oder Diskette.)

Zu der Abbildungsdatei können Dateien hinzugefügt und heraus gelöscht werden.

Die Abbildungsdatei kann auf eine Diskette im gleichen Format oder in eine Datei gespeichert werden.

Eine Abbildungsdatei enthält alle Sektoren eine Diskette, wenn die Diskette nicht voll ist können die leeren Sektoren übergangen werden.

WinImage kann die Abbildungsdateien vieler Disketten-Kopier-Utilities lesen: Wimage (in FdFormat Utility) von C.H. Hochstätter, CopyVit von Sébastien Chatard, DrDos 6 von OS/2 2.x Diskimage utilities, DCF (Disk Copy Fast) von Chang Ping Lee, DF (Disk Image File Utility) von Mark Vitt, Super-DiskCopy von Super Software, SabDu™ von S.A. Berman, Disk-RW von K. Hartnegg, DiskDupe von Micro System Design, internal Disk Microsoft von Lotus Image Utilities von der MFMT Beispiel Windows NT Application die mit Windows NT SDK geliefert wird.

WinImage Anwenden

WinImage zeigt in seinem Hauptfenster, die in einer Abbildung vorhandenen Dateien und Verzeichnisse. Durch Doppelklicken auf ein Verzeichnis kann es geöffnet werden und durch Doppelklicken auf den ersten Eintrag (..) wird zurückgegangen. Mit WinImage können Sie ebenfalls den .ISO CD-ROM Image File, im nur Lesen Modus, öffnen..

WinImage behält die Abbildung im Speicher. Wenn keine Abbildung geladen ist, sind einige Symbole und Menüeinträge hellgrau als inaktiv gekennzeichnet.

Sie können mit den Menüeinträgen und Symbolen in einer Abbildung ein Verzeichnis erstellen , Dateien hinzuladen oder löschen. Aus dem Windows File-Manager können mit Drag-and Drop Dateien in eine Abbildung eingefügt werden oder es können, aus WinImage, Dateien in andere Anwendungen übernommen werden.

Dateien werden aus Abbildungsdateien auf 3 Wegen entnommen: Über das Abbildungsmenü (oder Symbole), durch Ausführen mit Doppelklicken oder durch Drag-and-Drop zu einer anderen Anwendung.

So können Sie mit WinImage die Abbildungen in andere Anwendungen übernehmen: Bringen Sie den Mauszeiger auf die Statuszeile, drücken Sie die linke Maustaste, halten Sie diese gedrückt , führen Sie den Mauszeiger auf die andere Applikation und lassen Sie die Maustaste dort los. Diese Windows-Funktion ermöglicht es Ihnen, mit Nico Mark's Zip Utility, die Abbildung in eine .ZIP oder .ARJ Datei zu bringen, oder sie, mit MS-Mail, Lotus™ Notes, einer R-Mail hinzuzufügen.

Bei der INTEL Version von WinImage ist FDREAD.EXE von Christian Hochstätter enthalten. FDREAD wird nur für das Lesen von nicht Standard Disketten unter DOS und Windows 3.1 gebraucht. FDREAD wird für Standardoperationen von WinImage unter Windows 3.1 nicht gebraucht. Unter Windows 95 und Windows NT ist FDREAD ebenfalls überflüssig.

Unter Windows NT sollten neben dem Standardformat nur DMF und das 1.68MB Format verwendet werden, weil unter Windows NT 820KB und 1,72MB Formate nicht gelesen werden können.

DMF Format

DMF und 1,68MB haben das selbe physikalische Format (80 Spuren, 21 Sektoren/Spur). Das 1,68MB Format hat 224 Einträge im Stammverzeichnis und eine Clustergrösse von 512 Bytes. Das DMF Format hat 16 Einträge im Stammverzeichnis, die Clustergrösse beträgt 1024 oder 2048 Bytes. Microsoft verwendet für die Diskettenversionen von neuen Programmen das DMF Format. Windows 95 und Windows NT 3,5x liest und schreibt dieses Format direkt, unter MSDOS und Windows 3.1 wird zusätzlich FDREAD benötigt.

Einige Microsoft DMF Disketten enthalten Informationen um sie unter Windows 95 und Windows NT 3.5X schreibzuschützen. Um auf diese Disketten schreiben zu können, sollte man sie zuerst neu formatieren.

Das DMF 2048 Format wird oft für die Installationsdisketten von Windows95 und NT verwendet. Unter Windows 95 wird beim DMF formatieren, im Gegensatz zu anderen Abläufen, das Bios verwendet. Dadurch

können bei manchen Rechnern Probleme entstehen. Haben Sie beim Formatieren im DMF-Format unter Windows 95

Probleme so empfehle ich:

-wenn die Hauptplatine ein Flash Bios hat, ein Bios Upgrade, bei einem Intel Board, finden Sie

ein Bios Upgrade unter <ftp://ftp.intel.com/pub/bios>.

- zunächst mit 1.44 MB zu formatieren und dann DMF,

- mehr konventionellen Speicher frei zu machen (mit einer fast leeren config.sys)

- versuchen Sie sowohl die Winimage.exe und die Winima16.exe 95 unter Windows 95 (Die Mitteilung, die sagt nicht unter O.S zu verwenden, lassen Sie unberücksichtigt.)

-laden Sie das FDF-Format bei <ftp://ftp.coast.net/SimTel/msdos/diskutil/fdform18.zip> zu verwenden unter Dos, und versuchen Sie dort 'FDFORMAT A: F168'.

Da das FDF Format von WinImage das Bios verwendet, kann WinImage nicht 1,68 MB formatieren, wenn FDFFormat es nicht kann.

Probleme bei der DMF Formatierung in Gateway Computern werden oft durch ein Intel Bios verursacht, das Sie von Intel über ftp heruntergeladen haben.

Auf der Registerkarte *Diskette* im Dialog *Optionen* stehen Ihnen unter Windows 95 folgende Optionen zur Verfügung:

- Sind *Die neue DMF Formatiertechnology verwenden* UND *Verwende die neue DMF Technology zum Schreiben von Daten nach* markiert, verwendet WinImage einen neuen Programmcode (eingeführt mit WinImage 3.00) zur DMF-Formatierung.

- Ist *Die neue DMF Formatiertechnology verwenden* markiert UND *Verwende die neue DMF Technology zum Schreiben von Daten nach* NICHT markiert, verwendet WinImage den gleichen Programmcode zur DMF-Formatierung, wie Version 2.50, jedoch sind hier aufgetretene Fehler bereinigt.

- Ist *Die neue DMF Formatiertechnology verwenden* NICHT markiert, benutzt WinImage den selben Programmcode zur Formatierung wie Version 2.20 (nachdem in WinImage 2.50 hier ein Fehler auftrat - Kontrollkästchen wirkungslos...)

In der Windows 95 Registrierung (bzw. in der Datei winimage.ini in der 16-Bit-Version) gibt es eine Option zur GAP-Anpassung beim Schreiben im DMF-Format unter HKEY_CURRENT_USER\Software\WinImage\GapDmf. Der Wert "0" steht für Standard DMF GAP (Ein Anwender benutzt den Wert "17" bei einem 2.88-Treiber, bitte informieren Sie mich, wenn Sie Probleme mit dem DMF-Format und GAP haben).

Abbildungsmenü



Neu

Stellt eine neue, leere Abbildung her. Sie müssen ein Format festlegen (zum Beispiel 1.44 MB).



Öffnen

Öffnet eine Abbildungsdatei.

Abbildung schließen

Schließt die angezeigte Abbildung.



Speichern

Speicher die angezeigte Abbildung.

Speichern als

Speichert die angezeigte Abbildung unter einem neuen Namen.

Batch Assistent

Öffnet den Batch Assistenten Dialog.

Beenden

Um WinImage zu verlassen.

Abbildungs Menü

Verzeichnis erstellen

Erstellt ein Verzeichnis in der angezeigten Abbildung.



Auswählen

Wählt Dateien in der angezeigten Abbildung aus.



Einfügen

Fügt Dateien in die angezeigte Abbildung ein.

Verzeichnis einfügen

Fügt alle Dateien eines Verzeichnisses (und Unterverzeichnisses) in die angezeigte Abbildung ein.



Herausnehmen

Nimmt Dateien aus der angezeigten Abbildung heraus.

Wenn keine Datei ausgewählt wurde, nimmt WinImage alle Dateien aus der Abbildung heraus, andernfalls werden nur die ausgewählten Dateien herausgenommen.

Abhängig von der Bestätigungs Option muß der Pfad angegeben werden in den die herausgenommenen Dateien abgelegt werden. (eine Dialogbox mit einigen Auswahlmöglichkeiten wird angezeigt.)

Dateien löschen

Löscht Dateien aus der angezeigten Abbildung, wobei nach einer Bestätigung gefragt wird.

Wenn keine Dateien ausgewählt wurden werden alle Dateien in der Abbildung gelöscht, anderenfalls werden nur die ausgewählten Dateien gelöscht.

Namen ändern

Ändert den Datenträgernamen der angezeigten Abbildung.

Größe ändern

Ändert die Größe der angezeigten Abbildung.. Die neue Größe muß größer sein, als die Gesamtgröße der in der Abbildung enthaltenen Dateien. (Sie können eine 1.44 MB Abbildung nur in eine 360KB Abbildung ändern, wenn die Dateien zusammen weniger als 360KB groß sind).

Defragmentieren der angezeigten Abbildung

In der Abbildung wird die Zerstückelung beseitigt.

Abbildungsinformation...

Zeigt Informationen über die angezeigte Abbildung und ermöglicht das Editieren des Abbildungs-Kommentars.

Disketten Menü



Laufwerk A: oder B:

Verwende Laufwerk A: oder B: um von Disketten zu lesen oder auf Disketten zu schreiben.
Bei einem Rechner mit zwei Diskettenlaufwerken kann das Laufwerk, von dem gelesen oder auf das geschrieben werden soll, ausgewählt werden.

Formatiere Diskette...

Formatiert eine leere Diskette.

CD-Rom Iso Abbildung erstellen...

Erstellt eine ISO-Abbildung einer CD-ROM und öffnet Sie. Diese Option können Sie nur unter Windows NT benutzen.



Diskette lesen

Eine Diskette lesen und die Abbildung im Speicher ablegen.

Diskette vergleichen

Vergleicht die angezeigte Abbildung mit der Diskette.



Auf Diskette schreiben





Schreibt die angezeigte Abbildung auf Diskette.



Diskette formatieren und beschreiben

Formatiert eine Diskette und schreibt die angezeigte Abbildung auf sie.

Option Menü

-  **Sortieren nach Name**
-  **Sortieren nach Typ**
-  **Sortieren nach Größe**
-  **Sortieren nach Datum**

Dies Möglichkeiten bestehen um die Anzeigeform in der Abbildung auszuwählen.

Schriftart

Wechselt den Schrifttyp (Font) für die Anzeige der Dateien in der Abbildung.

Einstellung

Unter Windows 95, Windows NT 3.51 oder Win32s 1.30, sind alle Option über ein Dialogfenster mit Tabs zu erreichen..

Die einzelnen Punkte in den Dialogfenstern sind die Gleichen wie in Option, Bestätigung und Klanguntermalung, der Unterschied ist nur, daß diese über Tabs angewählt werden können.

IOCTL verwenden veranlaßt WinImage das 32bit IOCTL Verfahren anzuwenden. (Ausnahme ist das DMF Format, das durch diese Einstellung nicht verändert wird.) Ist normalerweise eingeschaltet.

Die neue DMF Formatiertechnology verwenden : Nicht angekreuzt wird DMF in gleicher Weise wie in Version 2.20 formatiert, angekreuzt wird der neue Code verwendet.

Schnellformatierung von 1.44 MB vor DMF : angekreuzt führt WinImage eine schnelle Formatierung mit 1.44 Mb durch, bevor im DMF Format formatiert wird. Es scheint schwierig zu ein eine neue, unformatierte Diskette mit DMF zu formatieren, wenn nicht zuvor 1,44 MB formatiert wurde. Mehr Informationen zu DMF finden Sie im [Kapitel DMF](#).

Einstellungen

Um die WinImage Option auszuwählen

Es wird folgendes Auswahlmenü angezeigt:



Leere Sektoren beim Lesen unberücksichtigt lassen: Wenn diese Option angekreuzt wird, werden von WinImage beim Lesen oder Vergleichen einer Diskette die leeren Sektoren nicht berücksichtigt.

Beim Schreiben überprüfen: Wird diese Option gewählt, so wird beim Schreiben einer Diskette diese überprüft. Das benötigt mehr Zeit, bringt aber die Sicherheit, daß die Diskette später gelesen werden kann.

Nur Standardformate verwenden: Wird diese Option gewählt so werden nur Standard- Diskettenformate berücksichtigt und FDREAD wird nicht benötigt. Eine DMF Formatierung ist nicht möglich.

Diskette für die Abbildung auswählen: Wenn diese Option angekreuzt wird, wählt WinImage das Diskettenformat für die Abbildung im Speicher entsprechend der Dateigröße: (Für ein 360KB Abbildung wird das 5.25 Diskettenformat gewählt.

Unverwendete Abbildungsteile übergehen: Mit dieser Option reduziert WinImage die Abbildungsgröße beim Schreiben einer nicht vollen Abbildung in eine Datei.

Automatischer Dateiname: Bei dieser Option wird der Dateiname von WinImage automatisch vergeben. Wird zum Beispiel die erste Datei mit dem Namen Disk01.IMA gespeichert oder geöffnet, so wird die nächste Datei automatisch Disk02.IMA benannt.

Pfad: Hier wird angegeben woher die Dateien geholt werden um eine Abbildung zu erstellen.

Die folgenden drei Option gelten für das Verzeichnis zum Dateien Herausnehmen, wenn Verzeichnisse zum Herausnehmen nicht festgelegt sind oder nicht ausgewählt werden.

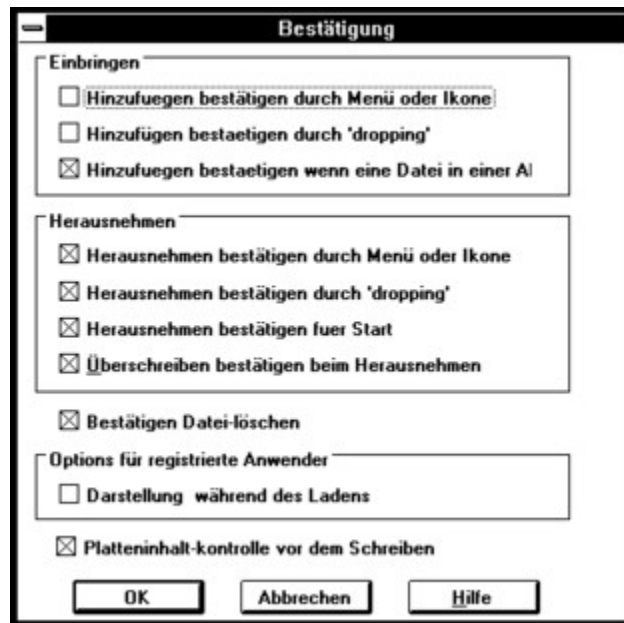
Unterverzeichnisse ignorieren WinImage wird das Verzeichnis oder die Verzeichnisse, die festgelegt sind nicht berücksichtigen.

Alle Dateien in das gleiche Verzeichnis bringen: WinImage bringt alle Dateien in ein Verzeichnis mit dem ausgewählten Pfadnamen.

Mit Verzeichnisnamen Herausnehmen: WinImage nimmt die Dateien aus der Abbildung in Verzeichnis mit den Namen der Original-Verzeichnisse.

Standart Anzeige-Programm. Hier kann das Anzeigeprogramm ausgewählt und eingesetzt werden, das aktiviert wird, wenn beim Doppelklicken auf einen Datei kein Verbindung besteht.

Bestätigung



Einfügen: die ersten 2 Option ermöglichen Ihnen eine Bestätigungsbox ein- oder auszuschalten, die angezeigt wird, bevor Dateien eingefügt werden. Die 3. Option gilt für das Ersetzen.

Herausnehmen: die ersten 3 Option kontrollieren die Bestätigungsbox, die vor dem Herausnehmen angezeigt wird.

Bestätige das Überschreiben beim Herausnehmen: ist diese Option aktiviert, so wird vor dem Überschreiben einer gleichnamigen Datei um Bestätigung gebeten.

Bestätigen Dateilöschen, damit wird die Bestätigungsbox vor dem Löschen kontrolliert.

Option für registrierte Anwender. siehe Registrierung.

Platteninhaltskontrolle vor dem Schreiben. Ist diese Option gewählt, so warnt WinImage vor dem Schreiben auf eine Diskette, die Daten enthält.

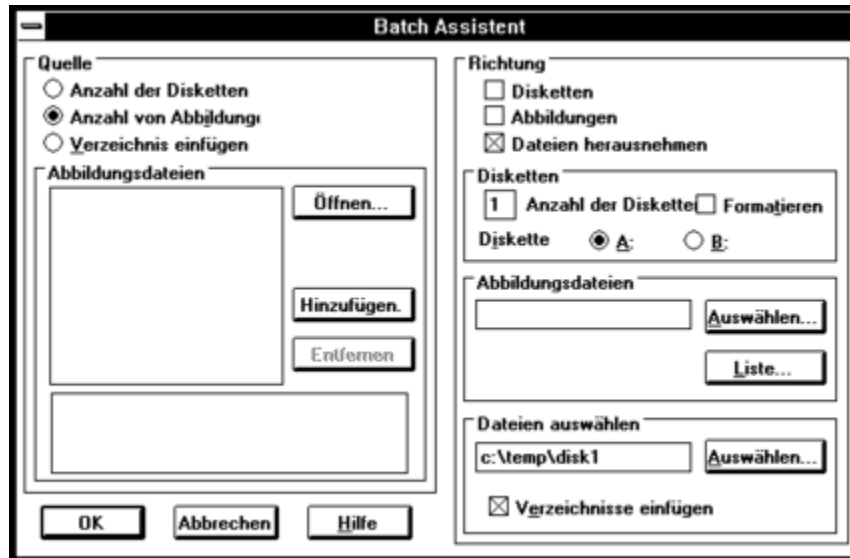
Klang Untermalung

Sound-Dateien und Ereignisse auswählen.

Mit dieser Option können Sie WinImage veranlassen zu verschiedenen Aktivitäten Sound-Dateien abzuspielen. Mit dem Computer Lautsprecher oder (besser) mit einer Soundkarte können .WAV, MIDI und mit Windows NT auch -AVI Dateien ausgewählt, getestet und zugeordnet werden.

Batch Assistent

Mit dem Batch Assistenten können Sie die Bearbeitung mehrere Abbildungen verbinden. Wenn Sie im Menü den Batch-Assistenten aufrufen sehen sie folgendes Untermenü:



Sie müssen eine Quelle auswählen aus:

- *Anzahl der Disketten*: WinImage liest mehrere Disketten, die Anzahl der Diskette wird festgelegt.
- *Anzahl der Abbildungen*: Es kann eine Dateiliste (.WIL) geöffnet oder Abbildungsdateien ausgewählt werden.
- *Verzeichnis einfügen*: WinImage wird Verzeichnisse in Abbildungen einfügen. Wenn der Verzeichnisname eine Nummer enthält, kann WinImage die Nummer erhöhen und eine Abbildung für jedes Verzeichnis erstellen.. Wenn ein Verzeichnis größer ist, als die Abbildung werden mehrere Abbildungen erstellt.

Sie müssen eine oder mehrere Richtungen festlegen:

- *Disketten*: WinImage erstellt mehrere Disketten, es kann festgelegt werden, ob sie formatiert werden sollen.
- *Abbildungen*: WinImage erstellt mehrere Abbildungen. Sie müssen den ersten Abbildungsnamen angeben, der von WinImage erhöht wird Es kann eine Dateiliste (.WIL) mit einem Kommentar erstellt werden.

In diesem Beispiel wird von den Abbildungen DSK1.IMA bis DISK5.IMA die Dateien in das Verzeichnis C:\TEMP als Disk1 bis Disk5 übertragen.

Die Entwicklung von WinImage

September 1996 : Version 3.00

- Neu: Komprimierte Abbildungsdateien (.IMZ und .WLZ), ZIP-kompatibel.
- Neu: Kommentare in komprimierten Abbildungsdateien.
- Neu: Extrahieren einer Datei per "drag & drop" von WinImage zum Explorer von Windows 95 bzw. Windows NT 4.0.
- Beim Einfügen einer Datei per "drag & drop" in WinImage ohne eine Abbildungsdatei geöffnet zu haben, öffnet WinImage automatisch das Dialogfenster "Neu".
- WinImage kann 1,44 MB Disketten des MacIntosh kopieren (jedoch nicht die Dateien in MacIntosh Abbildungsdateien anzeigen).
- WinImage kann unter Windows NT ISO-Abbildungsdateien von CD-ROM's erstellen.

April 1996 : Version 2.50

- Unterstützt die neue ListView Kontrolle und die Dialogfenster mit Tab's für Windows NT. 3.5x, Windows 95 und Win32s 1.30.
- Öffnet ein ISO CD-ROM Image mit Nur Lesen.
- Fehler beim DMF formatieren unter Windows 95 beseitigt.

September 1995 : Version 2.20

- Unterstützung von Win32s für 32 Bit Intel Version unter Windows 3.1x
- Formattieren von leeren Disketten ohne Herstellung einer Abbildung
- BugFix beim Formattieren und Schreiben im DMF Format unter Windows 95 und Windows NT 3.5x

Juni 1995: Version 2.10

- Windows 95
- Microsoft DMF-1.68 Mb

Januar 1994: Version 2.00

- Batch Assistent
- zeigt beim Lesen die Verzeichnisse
- WinImage kann zum Symbol werden, wenn eine Diskette gelesen oder beschrieben wird.
- Neue Bildleiste
- Informationen über Abbildungen
- Neue Titelzeile
- Sound Möglichkeiten
- DLL Support (für andere Sprachen)

September 1993: Version 1.11

- Unterstützung der Verzeichnis Übernahme aus dem Windows File Manager

September 1993: Version 1.10

Hauptunterschiede:

- Windows NT Version: drag und drop Server Utility läuft korrekt.
- Funktionen um in Abbildungen Dateien zu löschen und Bestätigungen. Immer im Vordergrund im Systemmenü, die letzten 4 Dateien im Systemmenü.. Hilfe Button in der ToolBox. Dateinamen erhöhen
- Bessere Unterstützung beim Vergleichen und Speichern der Option.

Mai 1993: Version 1.0

Erste Version

Bemerkungen:

Ich beabsichtige, einen "WinImage Self-Extractor" zu schreiben (Er soll ermöglichen, eine Win32 EXE-Datei zu erstellen, die beim Ausführen der Datei die enthaltene Abbildungsdatei wiederherstellt bzw. extrahiert. Ebenso geplant ist ein "WinImage SDK" (eine Win32 DLL, mit den Funktionen zum Erstellen einer Abbildungsdatei, zum Lesen und Schreiben in eine Datei oder auf eine Diskette, zum Einfügen und Extrahieren...). Bitte senden Sie mir eine eMail, wenn dieses Projekt für Sie von Interesse ist. Geplant ist auch eine "WinImage Professional Version". Sie wird den "Self-Extractor" und das SDK, Funktionen zum Drucken und Exportieren der Verzeichnisse und weitere interessante Features enthalten.

Es gibt WinImage NT Versionen für Intel 80x86, MIPS R5000, PowerPC und Dec Alpha. Ich bin sehr daran interessiert, Informationen von Anwendern der RISC-Versionen von WinImage zu erhalten - vielen Dank!

WinImage gibt es in einer englischen, französischen, deutschen, italienischen, portugiesischen und spanischen Version. Wenn jemand bereit ist, die Übersetzung einer weiteren Sprachversion zu übernehmen, soll er sich bitte bei mir melden.

Es gibt zwei Versionen von WinImage: eine 16BIT Version für Windows 3.1 und eine 32Bit Version für Windows NT (WINIMAGE.EXE). Das Lesen und Schreiben von Disketten durch WINIMAGE.EXE im Hintergrund verlangsamt andere Programme unter Windows 95 oder Windows NT überhaupt nicht (Ausnahme: Formatieren im DMF Format unter Windows 95). Es gibt INTEL 80x86, MIPS R4000 und Dec Alpha Versionen von WinImage NT. Eine PowerPC Version ist in Vorbereitung.

WINIMAGE.EXE (die WIN32 Version von WinImage) braucht WIM16T95.DLL und WIM32T95.DLL unter Windows 95 und WIM1632S.DLL unter Windows 3.1X und Win32s. Die Datei HLR20A16.EXE, die in einigen Betaversionen enthalten war, wird nicht mehr gebraucht.

Künftige Versionen von WinImage werden nur noch Win32 Versionen sein, mit Unterstützung von Win32s für Windows 3.1.

Ich freue mich über Mitteilungen über WinImage in Französisch oder Englisch. Meine Compuserve-Adresse ist: 100144,2636 und meine Internet E-mail Box ist 100144.2636@Compuserve.com.

Deutsch Sprechende wenden sich an Walter Scheffel, Compuserve 100120,1047 oder Internet 100120.1047@compuserve.com.

Wenn Sie WinImage nützlich finden, so geben Sie es an Ihre Freunde und laden Sie es in Ihre Mailbox.

Danksagung

Die Herstellung einer anwenderfreundlichen Software erfordert die Unterstützung durch viele Leute.

Die DOS Utility FdFormat und WinImage von *Christoph H. Hochstätter* vermittelten mir gute Ideen. Ohne den Source Code, wäre es nicht möglich Nicht Standard Disketten zu formatieren

Mit neuen Symbolen und Bitmaps gab *François Liger* WinImage ein besseres Aussehen, Mit einigen Programmzeilen, die er mir gegeben hat, konnte ich viel Zeit sparen.

Ich danke *Walter Scheffel, Wolfgang Zieger, Michel Lott, Werner Lembach* und *Ralph Burri* für die Deutsche Übersetzung.

Monique Vollant hat die französische Dokumentation korrigiert und verbessert. *François Liger, Joël Demay* und *Michael Segall* taten das Gleiche für die englische Version und *Kent Cedola* hat die Dec Alpha Windows NT Version erstellt.

Durch Betagtester habe ich einige Ideen und Anregungen erhalten. Ich danke *David Chemla, Fabrice Letard, Thierry Halin, Ralph Burri* und speziell *Joël Demay, Michel Nedelec* und *Luc Coffier*.

Patrik Rafamantanatsoa, Bernard Maudry, Nico Mak, Serge Delbono, und *Michael Segall* haben mir zusätzliche Anregungen und Ideen für WinImage gegeben.

Wo Sie WinImage finden

Die neueste Version von WinImage finden Sie:

- auf der WinImage web site, <http://ourworld.compuserve.com/homepages/gvollant/winimage.htm>
- in der französischen Mailbox (33-1) 49.60.10.70 (login und Passwort : WinImage)
- in Compuserve im WUGNET-Forum (GO WUGNET, Bibliothek "disk/disk util") und im französischen Windows-Forum (GO WINFR, Bibliothek "disk/disk util" und "utility NT")

Dies sind die Dateien, die Sie finden können.: (xx ist die Versionsnummer, zum Beispiel WINIMA30.ZIP ist ein ZIP-Archiv für Version 3.00) :

- WINIMAx.x.ZIP : englische Hilfe und Programm für Windows 95/NT Intel und Windows 3.1 + Win32s 1.30 (win32)
- WIMA1630.ZIP : englische Hilfe und Programm für Windows 3.1 (win16). Version 3.00 ist die endgültig letzte win16 Version.
- WIMAXPxx.ZIP : englische Hilfe und Programm für Windows NT Dec Alpha
- WIMAMPxx.ZIP : englische Hilfe und Programm für Windows NT Mips R4000
- WIMAPPxx.ZIP : englische Hilfe und Programm für Windows NT PowerPC

- WIMAFRxx.ZIP : französische Hilfe und Quellcodes.
- WIMADExx.ZIP : deutsche Hilfe und Quellcodes.
- WIMAESxx.ZIP : spanische Hilfe und Quellcodes.
- WIMAITxx.ZIP : italienische Hilfe und Quellcodes.
- WIMAPTxx.ZIP : portugiesische Hilfe und Quellcodes.

Beispiel: als deutschsprachiger Anwender von WinImage 3.0 unter Windows 95 müssen Sie die Archive WINIMA30.ZIP und WIMADE30.ZIP herunterladen und beide Archive in ein gemeinsames Verzeichnis entpacken.

Außerdem finden Sie die deutschen Versionen von WinImage (Programm mit deutscher Hilfe) in den Downloadbereichen des Shareware Magazins "sharible":

- in America Online, Kennwort: sharible
- in CompuServe mit GO SHARIBLE, Bibliothek 2 "sharible - Magazin"
- in T-Online mit BTX-Plus - Computer - sharible oder mit: *3473013#
- in The Microsoft Network im APG-Magazin (GoWord: APG)

Registrierung

WinImage ist Shareware. Sie können kopieren, verteilen und probieren. WinImage ist in Mailboxen und auf CD-ROM erhältlich. Wenn Sie jedoch WinImage verwenden, so müssen Sie sich registrieren lassen. Mit der Registrierung erhalten Sie eine Lizenz, die neueste Programmversion, und kostenlos die nächsten 2 Update, DOS Extract und Inject Tools.

Wenn Sie die Registrierung absenden so erhalten Sie einer Registrierungsnummer. Wenn Sie Registrierung im Optionmenü anwählen, so können Sie diese Nummer eingeben und danach unter Einstellungen die erste Bildschirmanzeige, nach dem Start, abschalten.

Die Lizenz kostet **150 French Franc** oder **30\$** oder **56.-- DM**.

Bestellservice in Deutschland:

Bestellen Sie per eMail, Telefax, Briefpost oder im World Wide Web. Sie erhalten die Lieferung direkt vom Autor, die Rechnung mit Nachweis der Mehrwertsteuer vom sharible Leserservice, zahlbar innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Lieferung.

eMail:

CompuServe-Adresse: 100346,2206

Internet-Adresse: 100346.2206@compuserve.com

Telefax:

+49 (0)89 6085 1220

Briefpost:

Vogel Datentechnik
sharible Leserservice
Masurenweg 1
D-85521 Ottobrunn

Bitte unbedingt eMail-Adresse angeben, falls vorhanden!

Der Preis für WinImage beträgt DM 56,00
einschließlich Versand und Mehrwertsteuer.

Bestell-Nr. 75015.010 WinImage für Windows 3.1x

Bestell-Nr. 75015.020 WinImage für Windows 95 / NT

Die aktuellen Programmversionen finden Sie:

In CompuServe: GO SHARIBLE, Bibliothek 2 "sharible - Magazin"

In America Online, Kennwort: sharible

In T-Online: BTX-Plus - Computer - sharible oder: *3473013#

In The Microsoft Network: APG-Magazin (GoWord: APG)

Bestellung beim Autor:

Senden Sie einen EuroScheck an:

Gilles Vollant

13, rue Francois Mansart

F-91540 Mennecy, France

Fax: (33) (1) 64 99 94 55

Auch über CompuServe können Sie sich registrieren lassen mit GO SWREG Die Registriernummer für WinImage ist 1233.

Auch über das Internet ist die Registrierung möglich:. Gehen Sie zu:
<http://ourworld.compuServe.com/homepages/gvollant/winimage.htm#order>

Diese Software wurde von einem Mitglied der Association of Shareware Professional (ASP) hergestellt. ASP möchte sicherstellen, daß das Shareware-Prinzip, auch für Sie verwirklicht wird. Wenn Sie ein Shareware-Problem mit einem ASP-Mitglied nicht im direkten Kontakt lösen können, so kann Ihnen die ASP wahrscheinlich helfen. Der ASP Ombudsman kann Problem mit ASP Mitgliedern diskutieren und lösen, aber er bietet keine technische Unterstützung für die Produkte des Mitgliedes. Sie können den Ombudsman unter der Adresse ASP Ombudsman, 545 Grover Road, Muskegon, MI 49442-9427 USA erreichen. FAX 616-788 2765, CompuServe 70007,3536.

